

Porsche Track Experience: Eva regelt das. Immer.

27/05/2026 Wenn die Sonne über Monza aufgeht, ist Eva vom Kolke längst da. Organisatorin, Ruhepol, verantwortlich für - eigentlich alles. Zwischen hochdrehenden GT3-Motoren, flirrendem Asphalt, den Spezialisten von Manthey in den Boxen und kreischenden Funkbefehlen hält siemit dem Team an einem GT-Trackday alles zusammen – mit einem Lächeln und Nerven ausTitan. Ein Tag mit ihr auf der schnellsten Bühne der Porsche Track Experience.

Es ist früh. Zu früh für Adrenalin, zu früh für Motorenlärm. Und doch liegt dieses kaum greifbare Prickeln zwischen Aufbruch und Angriff in der Luft. Die Rennstrecke von Monza erwacht - langsam. Noch sind die Boxentore geschlossen, die Luft kühl, der Asphalt mattgrau. Die Erwartung steigt.

Immer da. Immer klar.

Ein GT-Trackday der Porsche Track Experience ist nicht nur die vielleicht beste Möglichkeit, aus einem großen Angebot an Porsche Straßen- und Rennfahrzeugen auswählen zu können, auf der Rennstrecke

maximale Seat-Time zu erhalten und auf höchstem Niveau zu trainieren. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer steht dabei immer auch das ganzheitliche Erlebnis im Mittelpunkt: vom technischen Support durch die Spezialisten von Manthey, über perfekt vorbereitete und abgestimmte Fahrzeuge bis hin zu den erfahrenen Instukteuren, die ihre Rennsport-Erfahrung weitergeben. Und natürlich einer Hospitality, die Motorsport-Atmosphäre mit Komfort verbindet. So entsteht die einzigartige Mischung aus Professionalität und Leidenschaft, für die Eva und ihre Kollegen an diesem Morgen sorgen.

Eva steht am Welcome Desk, dampfender Cappuccino in der Hand, Funkgerät um den Hals, Blick hellwach. Während ich noch an den ersten Schluck Kaffee denke, hat sie längst dreimal die Sprache gewechselt, einen vergessenen Teilnehmer-Batch ersetzt und einen Paddock-Stellplatz für einen Kunden organisiert, der gestern Abend mit eigenem Truck und Rennwagen angerollt ist. Chaos? Nicht mit Eva.

Sie ist der ruhige Puls des Manthey-Teams an diesem lauten Tag. Projektmanagerin, Dreh- und Angelpunkt zwischen den Manthey-Mechanikern, einem Projektteam, das hinter den Kulissen wirbelt, Instrukteuren, Gästen und der einen verdammten Klimaanlage, die schon um neun Uhr mit der Außentemperatur von gefühlten 40 Grad kämpft. Eva ist überall. Und sie ist immer da.

Chaos? Hier hat alles System!

Langsam füllt sich das Fahrerlager. Gäste mit Helmtaschen. Und gespannter Vorfreude im Gesicht. Einer kommt aus Hamburg. 1.200 Kilometer Anreise im eigenen GT3. Verrückt? Vielleicht. Aber irgendwie auch genau richtig, hier im „Temple of Speed“ – einer der schnellsten Strecken im Programm der Porsche Track Experience.

Der erste Motor brüllt los. Jetzt gibt's kein Halten mehr. Reifen, die auf Temperatur gebracht werden müssen. Fahrer, die mehr wollen. Manthey-Mechaniker, die letzte Einstellungen vornehmen, bevor die Fahrzeuge auf die Strecke gehen. Insgesamt kommen bis zu 40 Renn- und 80 Straßenfahrzeuge während eines GT-Trackdays zum Einsatz.

Eva und das Projektteam – dazwischen. Sie organisiert, sortiert Rennanzüge und Helme für die Teilnehmer, begrüßt Begleitpersonen, überprüft Armbänder. Schwarz für Teilnehmer. Rot für Begleitpersonen. Gelb nur für die, die das Briefing erfolgreich absolviert haben. Alles hat hier System. Auch wenn es manchmal aussieht wie kontrolliertes Chaos.

Ein Teilnehmer steht am Counter und möchte seine Partnerin als Co-Pilotin in seinem Fahrzeug auf eine Runde über die Strecke mitnehmen. Hitzewelle hin oder her – im Rennfahrzeug gilt beim GT-Trackday: Rein in den feuerfesten Overall, Helm auf, Handschuhe an. Eva lächelt. „Kriegen wir hin.“ Natürlich. Wie immer.

Dann: rote Flagge. Ein Auto im Kies am Ausgang der Parabolica. Ein Zucken bei den Mechanikern in den Boxen, Funkgeräte glühen. Eva steigt bei Supervisor Stef in den Cayenne und jagt zur Unfallstelle, der

Kunde muss jetzt besonders betreut werden. Ich sehe sie noch im Rückspiegel verschwinden – und denke: Die hat Nerven aus Titan.

Kurze Zeit später ist sie schon wieder zurück. Glück! Keine Verletzten. Nur ein paar Kilo Kies, die der GT3 RS in die Box zurückbringen wird. Schweiß für die Mechaniker, aber Gott sei Dank nichts Größeres. Dank der professionellen Manthey Crew, einer mobilen Werkstatt und Reifenservice geht der Kunde im nächsten Stint mit seinem Fahrzeug schon wieder raus.

Der ruhende Pol an einem GT-Trackday

Der Tag läuft. Die Sonne knallt auf den Asphalt. Der Sound eines DJs schwingt durch den weitläufigen Paddock, die Hospitality schwitzt. Eva bleibt ruhig. Spricht mit dem Caterer, dem Mechaniker, dem Fahrer, der zwischendurch den Luftdruck seiner Reifen anpassen lässt. Lächelt. Koordiniert. Und trinkt irgendwann einen Schluck Wasser. Vielleicht den ersten seit Stunden.

Ich frage mich, wie man das durchhält. Diese Mischung aus Tempo, Präzision und Gelassenheit. 71 Reisetage hatte sie letztes Jahr. Familie in Bonn, Büro eine Stunde entfernt. Als sie hier anfing, hatte sie kein Benzin im Blut. Aber die Erfahrung aus der Organisation großer Events im Gepäck. Und vielleicht ist genau das ihr Geheimnis und das ihrer übrigen Kollegen im Projektteam von Manthey.

Als der Nachmittag in den Abend kippt und die Motoren langsam leiser werden, steht Eva noch immer am Rand der Boxengasse oder der Hospitality. Redet mit einem Kunden. Hört zu. Nimmt ernst.

Und während sich die ersten Liegestühle vor der Hospitality füllen und die Sonne die Rennstrecke von Monza in goldenes Licht taucht, denke ich: Das hier läuft, weil Eva läuft. Weil sie und das übrige Projektteam nicht einfach nur machen, sondern den Vibe spüren, der der Taktgeber für den Herzschlag eines GT-Trackdays ist. Nicht laut. Nicht flashy. Sie ist das Rückgrat eines verrückten Tages. Der Ruhepol inmitten von Höchstdrehzahl und Adrenalin.

Eva und ihr Team regeln das. Immer. Und irgendwie auch alles.

Info

Text erstmals erschienen im Porsche Experience Magazin.

Text: Berthold Dörrich
Fotos: Klaus Schwaiger

Copyright: Alle in diesem Artikel veröffentlichten Bilder, Videos und Audio-Dateien unterliegen dem Copyright. Eine Reproduktion oder Wiedergabe des Ganzen oder von Teilen ist ohne die schriftliche Genehmigung der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG nicht gestattet. Bitte kontaktieren Sie

newsroom@porsche.de für weitere Informationen.

MEDIA ENQUIRIES



Sandro Kälin

Head of Communications Porsche Schweiz AG
+41 41 487 91 16
sandro.kaelin@porsche.ch



Siraya Schäfer

Press and Public Relations Specialist, Porsche Schweiz AG
+41 41 487 91 47
siraya.schaefer@porsche.ch

Consumption data

911 GT3 (WLTP)*: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,8 – 13,7 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 312 – 310 g/km; CO_2-Klasse: G

911 GT3 RS (WLTP)*: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,2 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 299 g/km; CO_2-Klasse: G

*Further information on the official fuel consumption and the official specific CO_2 emissions of new passenger cars can be found in the "Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO_2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" (Fuel Consumption, CO_2Emissions and Electricity Consumption Guide for New Passenger Cars), which is available free of charge at all sales outlets and from DAT (Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, www.dat.de).

Link Collection

Link to this article
https://newsroom.porsche.com/de_CH/2026/szene-passion/porsche-track-experience-monza-experience-magazin-42533.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/9854ba80-59e7-464d-9107-5e55a98384c7.zip

External Links
https://newsletter.newsroom.porsche.com/prod/pag/NewsletterNewsroom.nsf/NewsletterActions?ReadForm&action=subscribe&language=PCH-de
https://experience.porsche.com/en/track/track-experience/about-track-experience